

Stephanie Westphal rettet Punktgewinn

Tischtennis: TTC Pirmasens patzt beim Letzten

Nur zu einem 7:7-Unentschieden beim bis dahin noch punktlosen Tabellenschlusslicht TTV Albersweiler reichte es für die Damen des 1. TTC Pirmasens in der 1. Tischtennis-Pfzliga im Auswärtsspiel am Samstagabend. Neben dem Punkt verloren die Pirmasenserinnen damit auch den ersten Platz in der Tabelle.

Kurzfristig fiel nach Sabine Podgorski, die krankheitsbedingt fehlte auch noch die grippeerkrankte Andrea Kupper aus. Für sie stellte sich kurzerhand Christel Rau zur Verfügung.

Durch das Fehlen der beiden Stammspielerinnen mussten zu Beginn die Doppel umgestellt werden, die auch beide verloren gingen. Angelika Links, die zusam-

Angelika Links und Monika Kiefer gewinnen jeweils drei Einzel

men mit ihrer Mutter Christel Rau antrat, hatte bei ihrer 2:3-Niederlage nach zerfahrenem Spiel am Ende das Nachsehen.

Am Nebentisch machten sich Monika Kiefer/Stephanie Westphal gegen die junge Jessica Hanek und Eva Gust bis zum Entscheidungssatz Hoffnungen auf den Sieg. Doch die mit Abstand beste Spielerin von Albersweiler, Jessica Hank, traf im fünften Satz alles und das Pirmasenser Doppel musste diesen punktlos abgeben.

Diesem 0:2-Rückstand liefen die Pirmasenserinnen das ganze Spiel hinterher. Die Spitzenspielerinnen Angelika Links und Monika Kiefer zeigten sich davon völlig unbeeindruckt und gewannen jeweils ihre drei Einzel problemlos mit insgesamt nur einem Satzverlust und holten so zusammen allein sechs der insgesamt sieben Punkte für ihre Mannschaft.

Den fehlenden siebten Punkt steuerte Stephanie Westphal nach

zwei klaren Einzelniederlagen zu Beginn gegen Eva Gust (0:3) und Ulrike Wolff (1:3) ausgerechnet gegen die Nummer Eins von Albersweiler, Jessica Hanek, bei. Beim 3:2-Sieg profitierte sie von der hohen Fehlerquote und der zunehmenden Nervosität ihrer Gegnerin. Ihren ersten Saisonsieg ließ sich Stephanie Westphal dann nicht mehr nehmen.

Christel Rau spielte in ihren Einzeln lange gut mit, musste dennoch am Ende die spielerische Überlegenheit ihrer teilweise erheblich jüngeren Gegnerinnen anerkennen.

Insgesamt gesehen kann das TTC-Quartett froh sein, mit diesem Punktgewinn noch einmal mit einem blauen Auge davon gekommen zu sein. In der Endabrechnung wird dies aber ein nie erwarteter Punktverlust sein.

Albersweiler bleibt nach dem ersten Punktgewinn der Saison weiter Letzter der Tabelle, der TTC Pirmasens rutscht mit nun 15:1 auf Platz zwei hinter Tabellenführer TTC Germersheim (16:0 Punkte) zurück. (sl)

SO SPIELTEN SIE

TTV Albersweiler 1 - 1. TTC Pirmasens 7:7 (24:26 Sätze).

Karin Horstmann/Ulrike Wolff - Angelika Links/Christel Rau 9:11, 12:10, 11:5, 8:11, 11:5; Jessica Hanek/Eva Gust - Monika Kiefer/Stephanie Westphal 11:9, 7:11, 12:14, 11:5, 11:0; Jessica Hanek - Monika Kiefer 11:4, 6:11, 9:11, 5:11; Karin Horstmann - Angelika Links 5:11, 6:11, 15:17; Ulrike Wolff - Christel Rau 11:9, 11:4, 11:7; Eva Gust - Stephanie Westphal 11:3, 11:6, 13:11; Jessica Hanek - Angelika Links 4:11, 7:11, 6:11; Karin Horstmann - Monika Kiefer 5:11, 10:12, 9:11; Ulrike Wolff - Stephanie Westphal 11:6, 10:12, 13:11, 11:9; Eva Gust - Christel Rau 11:5, 11:3, 11:7; Ulrike Wolff - Angelika Links 6:11, 5:11, 5:11; Jessica Hanek - Stephanie Westphal 11:8, 8:11, 11:6, 9:11, 7:11; Karin Horstmann - Christel Rau 11:5, 13:11, 11:4; Eva Gust - Monika Kiefer 5:11, 6:11, 7:11.



Günter Grünfelder (rechts) vom TTC Höhrfröschchen pariert einen Ball. Im Hintergrund schaut Doppelpartner Heiko Dreßler zu. Sie gewinnen ihr Doppel gegen Markus Riefling und Harald Metzner, doch am Ende steht eine 3:9-Niederlage gegen den TTC Oppau. (Foto: Hutzler)

Traumstart reicht nicht

Tischtennis: „Frösche“ unterliegen TTC Oppau

Zumindestens in den ersten 20 Minuten hat Tischtennis-Pfzligist TTC Höhrfröschchen den Meisterschaftsfavoriten TTC Oppau mächtig ins Schwitzen gebracht.

Nach drei überragenden Doppelleistungen lagen die „Frösche“ gegen die Oppauer mit 3:0 in Führung, konnten dann aber trotz einiger Chancen kein Einzel mehr zumaachen. „In den Einzeln war die Klasse von Oppau deutlich zu erkennen, trotzdem hätten wir das Spiel noch knapper gestalten können“, so Kapitän Heiko Dreßler, der sich im ersten Einzel das Knie verdrehte und dessen Einsatz am nächsten Wochenende gefährdet ist.

Es war Tischtennis auf hohem Niveau, was Heiko Dreßler/Günter Grünfelder gegen Markus Riefling/Harald Metzner und Bernd Zimmermann/Jürgen Reichel gegen Oliver Baier/Stefan Schulze zeigten. Dem standen auch Gerd Dreßler/Stephan Preiß bei ihrem Erfolg über Heiko Kraushaar/Alexander

Michailidis nicht nach.

Im Spitzenpaarkreuz waren die Oppauer wie erwartet eine Klasse für sich, wobei Bernd Zimmermann fast alle Sätze nur mit zwei Punkten Unterschied verlor und auch Heiko Dreßler zumindestens Markus Riefling im fünften Satz an den Rand einer Niederlage brachte. Auch in fünf Sätzen verlor Jürgen Reichel, dem nach dem verletzungsbedingten Trainingsrückstand noch die letzte Sicherheit fehlte, im mittleren Paarkreuz gegen Harald Metzner. Auch in seinem zweiten Einzel gegen den Defensivspieler Stefan Schulze war dies klar zu erkennen. Günter Grünfelder kam nur einmal zum Einsatz und hatte gegen den sicheren Stefan Schulze am Ende das Nachsehen.

Im hinteren Paarkreuz knöpfte Stephan Preiß Heiko Kraushaar einen Satz ab, aber je länger die Partie dauerte, desto sicherer wurde der hart angreifende Oppauer und setzte sich dann am Ende in vier Sätzen durch. Ohne Satzgewinn blieb Gerd Dreßler gegen den mit

Vor- und Rückhand angreifenden Alexander Michailidis.

„Unter dem Strich hätten wir vielleicht noch zwei bis drei Einzel gewinnen können, aber trotz der Doppel war am Ende ein Punktgewinn nicht drin“, so Heiko Dreßler. (hd)

SO SPIELTEN SIE

TTC Höhrfröschchen - TTC Oppau 3:9. H. Dreßler/Grünfelder - Metzner/Riefling 8:11, 11:8, 11:9, 11:9; Reichel/Zimmermann - Baier/Schulze 5:11, 11:7, 11:4, 10:12, 15:13; G. Dreßler/Preiß - Kraushaar/Michailidis 7:11 11:9, 11:7, 11:8; Heiko Dreßler - Oliver Baier 6:11, 5:11, 9:11; Bernd Zimmermann - Markus Riefling 14:12, 9:11, 8:11, 10:12; Jürgen Reichel - Harald Metzner 7:11, 12:10, 4:11, 11:9, 7:11; Günter Grünfelder - Stefan Schulze 8:11, 3:11, 11:13; Stephan Preiß - Heiko Kraushaar 11:7, 9:11, 5:11, 5:11; Gerd Dreßler - Alexander Michailidis 5:11, 9:11, 4:11; H. Dreßler - Riefling 8:11, 11:9, 7:11, 11:8, 7:11; Zimmermann - Baier 10:12, 8:11, 5:11; Reichel - Schulze 3:11, 10:12, 8:11

Leichtsinnige Fehler kosten Final-Einzug

Einen guten dritten Platz hat sich Jennifer Zimmermann von den Billard-Freunden Fehrbach bei der deutschen Meisterschaft in Bad Wildungen in der Freien Partie erspielt (wir berichteten gestern kurz).

Die 25-Jährige erwischte in ihrer Vorrunden-Gruppe einen guten Turnier-Einstieg. Gegen Helga Gasbar vom BC Xanten gewann sie mit 68:42 in 20 Aufnahmen. Danach zeigte die Pirmasenserin gegen Helga Prost vom BC Kempten ihr bestes Spiel und siegte verdient mit 103:25 in 25 Aufnahmen bei einer höchsten Serie von 29. Das letzte Gruppenspiel gegen Vanessa Reibenspiess vom GT Buer verlief spannend. Erst im Nachstoß sicherte sich Jennifer Zimmermann den 100:93-Sieg. Somit war sie Gruppenerste mit 6:0 Punkten.

Jennifer Zimmermann hielt ihr Halbfinale gegen Elenora Gabov vom CBV Neustadt lange offen, ehe ihr in den letzten Aufnahmen einige Leichtsinnsfehler unterliefen und sie nach 20 Aufnahmen mit 79:121 verlor. Somit war der Finaltraum geplatzt, aber die Bronzemedaille gesichert. Im Finale setzte sich Susanne Stengel Ponsing von den BF Roden mit 150:30 in sechs Aufnahmen durch und gewann ihren 20. deutschen Meistertitel. (tom)



Jennifer Zimmermann wurde bei der deutschen Meisterschaft Dritte. (Foto: Helfrich)

Trotz besten Läuferwetters keine neuen Streckenrekorde

Leichtathletik: Ramon Bernardon mit Start-Ziel-Sieg beim 10. Martinslauf des TV Hinterweidenthal

Von PZ-Mitarbeiter Andreas Faas

Der zehnte Martinslauf des TV Hinterweidenthal am Sonntag fand mit mehr als 100 Läufern deutlich mehr Resonanz als früher. Die Siegerzeiten waren durchweg besser als im Vorjahr, allerdings blieben die Streckenrekorde, aufgestellt von Udo Bölts und Stefanie Fulde, unangetastet. Sieger im Hauptlauf über zehn Kilometer wurde Ramon Bernardon vom LTF Marpingen vor Hannes Christiansen vom 1. FC Kaiserslautern. Dritter wurde der Vorjahres-Zweite, Wolfgang Seibel, vom TV Hauenstein. Die meisten Läufer kamen wie in den Vorjahren vom TV Bad Bergzabern, gefolgt vom Laufteam Pirmasens und dem TuS Erfweiler.



Die Verfolger von Ramon Bernardon nach 1,5 Kilometern (von links): Wolfgang Seibel vom TV Hauenstein, Hannes Christiansen vom 1. FC Kaiserslautern, Jan Tykalski vom Kyritzer LV, Thorsten Wagner (verdeckt) vom Laufteam Pirmasens und Klaus Hirsinger vom TuS Erfweiler.

25 Teilnehmer entschieden sich für die Fünf-Kilometer-Distanz und drehten kurz hinter dem Waldspielplatz an der Wendemarke um. Der Rest des Feldes musste etwa zwei Kilometer weiter einen 200-Meter-Anstieg bewältigen, bevor es auf der Nordseite des Mühlenberges wieder bergab in Richtung Hinterweidenthal ging. Den Fünf-Kilometer Lauf gewann Walter Roos vom TV Bad Bergzabern in 20:11 Minuten. Schnellste Frau auf der Kurzstrecke war Christa Salzmann vom TV Lemberg (27:57 Minuten).

Schon gleich nach dem Start setzte sich Ramon Bernardon vom Zehn-Ki-

lometer-Hauptfeld ab und legte mit sehr guten 37:46 Minuten einen ungefährdeten Start-Ziel-Sieg hin. Allerdings blieb er damit immer noch mehr als eine halbe Minute unter dem von Udo Bölts im Jahr 2008 aufgestellten Streckenrekord von 37:09 Minuten.

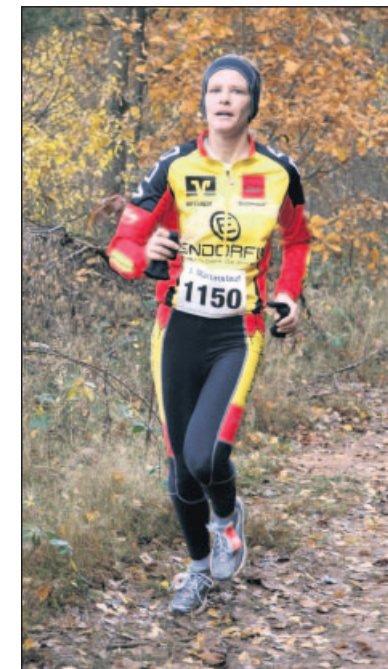
„Die Bestzeit von Bölts war für mich dieses Jahr nicht machbar, werde aber seine Zeit beim nächsten Mal erneut angreifen“, sagte Bernardon nach dem Lauf und meinte weiterhin, dass ihm die Strecke, die so seit 2005 ausgewiesen ist, gut gefallen habe, auch wenn das Profil recht

knackig sei. Besonders das Umschalten von bergauf auf bergab wäre nicht ohne. Hinter ihm lief Hannes Christiansen vom 1. FC Kaiserslautern mit deutlichem Rückstand auf Platz zwei in 39:30 Minuten, gefolgt von Lokalmatador Wolfgang Seibel vom TV Hauenstein, der mit 39:47 Minuten nicht an seine 38er Zeit vom letzten Jahr anknüpfen konnte.

Das angeblich schwache Geschlecht war mit 24 Läuferinnen fast doppelt so stark am Start wie 2010. Mit 47:22 Minuten unterbot die Siegerin Andrea Groch von der TSG Kaiserslautern ihr bisher bestes Ergebnis um mehr als zweieinhalb Minuten.

Mit ihrem dritten Sieg beim Martinslauf, nach 2008 und 2010 hat sie sich in den Annalen des Martinslaufs verewigt. Gefragt nach den Gründen für ihre Leistungssteigerung sagte sie: „Natürlich hat das gute Wetter in diesem Jahr viel geholfen. Allerdings habe ich aufgrund der Ergebnisse eines Leistungstestes mein Training inzwischen umgestellt, was offensichtlich hilft.“ Ulrike Friedrich vom TuS Erfweiler hatte nur 16 Sekunden Rückstand auf Groch und wurde Zweite (47:38 Minuten), gefolgt von Susanne Ulrich vom TV Bad Bergzabern (48:02 Minuten).

Ein kleiner Wermutstropfen war die geringe Beteiligung des Nachwuchses. Standen im Vorjahr noch 15 Läufer auf der Starterliste, so waren dieses Mal gerade sechs Schüler am Start für die 2 000-Meter-Distanz. Die ersten beiden Plätze belegten die Heltersberger Lukas Busch (9:12 Minuten) und Marc Höh (9:51 Minuten). Tim Stilgenbauer vom TV Hinterweidenthal



Ulrike Friedrich vom TuS Erfweiler kurz vor dem Ziel. Sie war die zweitschnellste Frau. (Fotos: Faas)

rettete als Dritter in 10:08 Minuten die Ehre des Veranstalters.

Rosemarie Dorst vom Vorstand des TV Hinterweidenthal zeigte sich angesichts zahlreicher und attraktiver Konkurrenzläufe, wie dem Internationalen Fackellauf in Rodenbach, sehr zufrieden mit den Teilnehmerzahlen und den Ergebnissen. Dass die von der Verbandsgemeinde zur Verfügung gestellte Zeitmess- und Auswertetechnik wie schon im Vorjahr erneut Probleme verursachte, ficht sie nicht an und sie sagte: „Im nächsten Jahr klappt das 100-prozentig, garantiert!“

■ ERGEBNISSE

Zehn-Kilometer-Hauptlauf

1. Ramon Bernardon, LTF Marpingen, 37:46 Minuten - 1. Platz Altersklasse M 30; 2. Hannes Christiansen, 1. FC Kaiserslautern, 39:30 - 1. MHK; 3. Wolfgang Seibel, TV Hauenstein, 39:47 - 1. M 40; 4. Thorsten Wagner, Laufteam Pirmasens, 39:57 - 2. M 30; 5. Klaus Hirsinger, TuS Erfweiler, 40:05 - 1. M 50; 6. Dominik Memmer, TV Hauenstein, 40:33 - 3. M 30; 7. Matthias Burkhardt, SV Hinterweidenthal, 40:36 - 2. MHK; 8. Laurent Oster, Tri Team King, 41:16 - 2. M 40; 9. Jan Tikalsky, Kyritzer LV, 41:28 - 3. MHK; 10. Martin Groch, TSG Kaiserslautern, 42:14 - 3. M 40; 11. Peter Schmidt, Laufteam Pirmasens, 42:58 - 2. M 50; 26. Herbert Rollwa, VfL Ostelsheim, 46:48 - 2. M 60; 28. Erich Kylius, Laufteam Pirmasens, 46:58 - 3. M 60; 30. Andrea Groch, TSG Kaiserslautern, 47:22 - schnellste Frau und 1. W 30; 33. Ulrike Friedrich, TuS Erfweiler, 47:38 - 1. W 40; 50. Christiane Biebel, Laufteam Pirmasens, 51:08 - 3. W 40.

Fünf-Kilometer-Jedermannslauf

1. Walter Roos, TV Bad Bergzabern, 20:11 Minuten; 2. Peter Ballin, Hager Laufteam, 21:49; 3. Andreas Salzmann, TV Lemberg, 23:05; 4. Joachim Brödel, TV Bad Bergzabern, 23:45; 5. Marc Höh, TuS Heltersberg, 24:05; 6. Jürgen Bender, TV Lemberg, 24:50; 7. Roland Bernardon, LTF Marpingen, 25:20; 8. Yannik Bender, TV Lemberg, 26:10; 9. Reinhold Weber, LAC Inenheim, 26:17; 10. Christian Harlos, TV Hinterweidenthal, 26:43.

2 000-Meter-Schülerlauf

1. Lukas Busch, TuS Heltersberg, 9:12 Minuten; 2. Marc Höh, TuS Heltersberg, 9:51; 3. Tim Stilgenbauer, TV Hinterweidenthal, 10:08.